

VERKEHRSSICHERHEITSWEGEPLAN

Überarbeitete Fassung 2015

1. Für die Sicherheit der Schulkinder sollen Elternhaus, Schule, Gemeinde und die Schulbehörde gemeinsam Sorge tragen.
2. Alleinverantwortlich für den Schulweg ist aber letztlich das Elternhaus.
3. Die Eltern sollten den Schulweg mit dem Kind einüben.
4. Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste.
5. Kleine Umwege können gegebenenfalls die Sicherheit erhöhen.
6. Grundsätzlich sollten verkehrsreiche Straßen und Kreuzungen soweit wie möglich gemieden werden.
7. Fußgängerampeln und Zebrastreifen sind zum Schutz der Fußgänger angelegt und sollten möglichst immer genutzt werden. Die richtige Benutzung dieser Einrichtungen muss mit den Kindern eingeübt werden, denn auch Fußgängerampeln und Zebrastreifen bieten keine absolute Sicherheit.
8. Die Zeit für den Schulweg sollte so eingerichtet werden, dass die Kinder nicht aus Zeitnot in Eile geraten.
9. Zuviel Zeit für den Schulweg verleitet die Kinder zum Spielen und erhöht somit die Unfallgefahr.
10. Kinder, die den Bus benutzen, sollten zu ruhigem Ein- und Aussteigen angehalten werden.
11. Generell gilt: Die Benutzung des Busses ist die sicherste Art, die Schule zu erreichen.

Im Folgenden will die Schule einige Vorschläge unterbreiten, wie die Kinder aus den verschiedenen Wohngebieten Haigers unter den zur Zeit gegebenen verkehrstechnischen Verhältnissen die Schule am sichersten erreichen können.

A. Gebiet: Altstadt und Hauptstraße mit Nebenstraßen

Über Mühlenstraße bis Westerwaldstraße oder Mühlenstraße bis Rathaus, dann durch Rathausunterführung und Frigghof bis zum Mühlenstraßenknick; dort Überquerung der Mühlenstraße (**Achtung! Ungesichert! Einüben!**) auf linke Seite und weiter bis zur Ampel am Bahnübergang. Mit Hilfe der Fußgängerampel auf andere Seite der Mühlenstraße und dort die Treppe hinauf bis zum Parkplatz. Über diesen bis zum Hickenweg. **Nun a)** Hickenweg hoch bis Sportplatzstraße. **Dort ist die Überquerung des Hickenweges ungesichert! Bitte gut mit Ihrem Kind einüben!**
Oder b) Hickenweg hoch bis zur Einmündung Ziegeleistraße. **Dort Wechsel auf andere Seite ungesichert!** Nun linke Seite benutzen (Gehweg) bis zur Schule. **Dort vorsichtig die Straße überqueren.**

B. Gebiet: Bahnhofstraße mit Nebenstraßen

a) Wohngebiet Seite Haiger-Center: Kinder aus dem Bereich Walkenmühl- und Bitzenstraße können über die Fußgängerbrücke über den Aubach gehen, dann entlang des Aubachs bis zum Herkules-Center und da über die Fußgängerampel. Dann kurz links und anschließend nach rechts in die alte Hauptstraße. Nun rechts hoch durch die Fußgängerzone bis zum Marktplatz. Dort links ab bis Rathaus. Durch den Frigghof bis zur Mühlenstraße. Dort (**Überquerung der Mühlenstraße ungesichert!**) auf linke Seite und weiter bis zur Fußgängerampel am Bahnübergang. Ab da weiter wie **Gebiet Altstadt und Hauptstraße mit Nebenstraßen, s. oben!**

b) Wohngebiet Seite Katholische Kirche: Die Fußgängerampel beim Parkplatz des Möbelhauses Roller über die Werkstraße benutzen, dann immer weiter auf linker Seite bis Lehrs Eck. Dort ist dann **eine zweimalige Überquerung der Straße ohne Sicherung** notwendig, um auf die linke Seite der Hauptstraße zu gelangen (Metzgerei Fischbach): **Sehr gefährlich, bitte unbedingt mit Ihrem Kind einüben!** Von dort auf der linken Seite der Hauptstraße bis Mühlenstraße, Mühlenstraße überqueren (Cafe´ Steinseifer), Mühlenstraße rechte Seite bis Rathaus, durch Rathausunterführung und Frigghof bis Mühlenstraßenknick, dort Überquerung der Mühlenstraße (**Achtung! Ungesichert! Einüben!**) auf linke Seite und weiter bis zur neuen Fußgängerampel am Bahnübergang. Mit Hilfe der Fußgängerampel auf andere Seite und über Treppe hinauf zum Parkplatz. Über diesen bis zum Hickenweg. **Nun a)**: Hickenweg hoch bis Sportplatzstraße. **Dort ist die Überquerung des Hickenweges ungesichert. Bitte gut einüben!**

Oder über **Variante b)**: Hickenweg hoch bis zur Einmündung Ziegeleistraße. Dort Wechsel (**Überquerung ungesichert!**) auf **linke Seite** der Ziegeleistraße (Bürgersteig bis zur Schule vorhanden). Dort nochmals ungesicherte Überquerung der Ziegeleistraße auf den Schulhof.

C. Gebiet: Kälberwiese, Vogelsang, Friedhof, Donsbacher Straße, Bismarckstraße, Geisenbach, Gollacker

a) Wohngebiet am Vogelsang: Hintere Häuser über Budenberschule zur Westerwaldstraße, dort Überquerung bei der Fußgängerampel zum Bahnübergang am Köppel, durch Ringstraße und Berliner Straße zum Hickenweg. **Überquerung des Hickenweges ungesichert! Sehr gefährlich! Bitte unbedingt mit Ihrem Kind einüben!**

Untere Häuser über Friedhofsweg (rechtsseitig) bis zur 1. Unterführung. Vor der ersten Unterführung (Gärtnerei Lindow-Schmidt) die Straße überqueren und weiter bis zur Aubachstraße. Aubachstraße überqueren zur Klingelwiese; dort auf der linken Seite bis zur Westerwaldstraße, Benutzung der Fußgängerampel (bei Fa. Stiehl) und durch Goethestraße und Kalbsbach bis Hickenweg: **Überquerung des Hickenweges ungesichert! Sehr gefährlich! Bitte unbedingt mit Ihrem Kind einüben!**

b) Wohngebiet Kälberwiese: Über Aubachstraße und Klingelwiese, dann weiter wie a) untere Häuser!

c) Wohngebiete Bismarckstraße Geisenbach, Bergstraße, Gollacker, Industriestraße, Frauenbergstraße, Rothebergstraße, Stockborn:

- Die Bushaltestelle bei der Fa. Cloos in der Geisenbach erreichen alle Kinder ungefährdet!
- Der Fußweg zur Schule ist sehr gefährlich und für Grundschulkinder sehr lang!
- Besonders für Kinder der Bergstraße, Bismarckstraße und Geisenbach ist der Weg sehr gefährlich, da die Überquerung der Donsbacher Straße nötig ist. Diese Straße ist abschüssig, kaum einsehbar mit LKW-Verkehr aus den Industriebetrieben und sehr schnellem Durchgangsverkehr belastet.
- **Die Schule empfiehlt unbedingt die Busbenutzung für Kinder aus diesem Bereich!**

D. Gebiet: Fahler

Über den Bahnübergang am Köppel zur Ringstraße, von dort über Berliner Straße zum Hickenweg, **Überquerung des Hickenweges ungesichert! Sehr gefährlich! Bitte unbedingt mit Ihrem Kind einüben!**

E. Gebiet: Steinchen, Reiffenberger

Über Fußpfad durch Wohngebiet bis zur Fußgängerampel an der Westerwaldstraße, **nicht an der Westerwaldstraße entlang bis zur Fußgängerampel**, da fehlender Bürgersteig und hohes Verkehrsaufkommen mit hohen Geschwindigkeiten der Fahrzeuge diesen Weg sehr gefährlich machen. Nach Benutzung der Fußgängerampel weiter über Bahnübergang am Köppel, von dort über Ringstraße und Berliner Straße zum Hickenweg. **Überquerung des Hickenweges ungesichert! Sehr gefährlich! Bitte unbedingt mit Ihrem Kind einüben!**

F. Gebiet: Hüttenwiese/Nordost

Fußgängerweg sehr lang und gefährlich, da Mehrfachüberquerungen von stark befahrenen Straßen ohne Sicherungen erforderlich sind (Industrieverkehr versch. Firmen und starker Pendelverkehr).

Hinzu kommt der sehr schmale Bürgersteig, der bei Begegnungsverkehr in der Unterführung sehr gefährlich wird.

- **Die Schule empfiehlt unbedingt die Busbenutzung für Kinder aus diesem Bereich!**

Teil Hüttenstraße diesseits der Bahnlinie:

Rechtsseitig auf Hüttenstraße bis Bahnhofstraße, dann Fußgängerampel zur Überquerung der Bahnhofstraße auf linke Seite (kath. Kirche) und weiter wie **Wohngebiet Seite Kath. Kirche und Gebiet B: Bahnhofstraße und Nebenstraßen!**

H: Gebiet: Ortsteil Haigerseelbach

Die Kinder aus den Wohngebieten rechtsseitig der Haigerseelbacher Straße (Hauptstraße durch den Ort, von der Kalteiche aus gesehen) benutzen aus Sicherheitsgründen die Bushaltestelle „Oberste Gärten“, Dies betrifft die Straßen: Beim Dalborn, Göffelshof und die rechtsseitigen Anwohner der Haigerseelbacher Straße. Ein Überqueren dieser Straße etwa in Höhe der Dorfmitte ist nicht zu empfehlen, da besonders bergab fahrende Fahrzeuge aufgrund des kurvigen und abschüssigen Verlaufs und der erst sehr späten Einsicht in diesen Bereich eine erheblich Gefährdung darstellen können. Die Kinder aus diesem Bereich können ohne besondere Gefahren durch das Wohngebiet zur Bushaltestelle „Oberste Gärten“ gelangen, auch wenn dieser Weg für manche Kinder etwas länger ist als der zur Bushaltestelle „Ortsmitte“. Hier gilt die Regel: „Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste“!

Die Kinder aus den anderen Wohngebieten (linksseitig dieser Hauptstraße von der Kalteiche aus gesehen) - Seelbacherstraße, Obere Geimbach, Im Geimbach, Am Eichhölzchen, Wiesenweg, Tränkestraße, Am Berg, Zum Weidchen, Am Wiesenrain- können je nach Lage die Haltestelle „Ortsmitte“ oder „Oberste Gärten“ ohne besondere Gefährdung erreichen.